

**Zeitschrift:** Infokara : Fachzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für palliative Medizin, Pflege und Begleitung

**Band:** 1 (1996)

**Heft:** 4

  

**Artikel:** Leben mit Krebs, ohne Schmerz

**Autor:** Debrunner, Birgitta

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1091724>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Weiterbildung vor Ort, eine Kampagne der Schweizerischen Krebsliga von Oktober 1995 bis Oktober 1996

Birgitta Debrunner\*

## Leben mit Krebs, ohne Schmerz

### Rückblick

Nach über 70 000 km verlässt der Schmerzbus die Schweizer Strassen.

Ein Jahr lang offerierte die Schweizerische Krebsliga Weiterbildung zu den Themen Pathophysiologie der Schmerzen, Schmerzerfassung, Medikamentöse Schmerztherapie, Nebenwirkungen, Suchtproblematik, Pflegerische Massnahmen, Qualitätssicherung der Schmerztherapie beim Krebspatienten. Die individuelle Programmgestaltung erwies sich als Hauptgrund, wieso der Schmerzbus so erfolgreich war. Bei einem Ziel von 100 Anmeldungen überstiegen die 235 durchgeführten Weiterbildungsveranstaltungen unsere Erwartungen bei weitem (siehe nebenstehende Tabellen).

Zeichnet man auf einer Landeskarte die besuchten Institutionen ein, ist gut ersichtlich, dass auch die geographische Verteilung gesamtschweizerisch gelungen ist.

Die 56 kompetenten und flexiblen Referenten (Pflegerische und Ärzte), welche sich für die Schmerzkampagne 95/96 freundlicherweise zur Verfügung stellten, ermöglichten es uns, auch den fachlichen Inhalt auf das Zielpublikum masszuschneiden. Das Schmerzbuspaket bestand einerseits aus dem vom Referenten bestrittenen Programmteil (Vortrag/Fragestunde/Seminar) und andererseits aus dem Ausstellungsmaterial, welches vorher, nachher und während den Pausen zur Verfügung stand. Die über 150 Fachartikel, wovon gratis Fotokopien bestellt werden konnten, genossen Beliebtheit. Während der Kampagne hatten auch alle die Möglichkeit, sich gratis mit den neu erarbeiteten Broschüren für das Fachpersonal, Ratgeber für Patienten, WHO-Stufen-Prinzip-Karte (Leporello), Dolometer und Schmerzerfassungsdossiers einzudecken. Diese Arbeitsinstrumente sind weiterhin erhältlich.

Ich möchte hier nur eine Schlussfolgerung aus diesen Zahlen erwähnen: das Interesse an Weiterbildung rund um die medikamentöse Schmerztherapie bei Krebspatienten war bei Pflegenden wesentlich grösser als bei der Ärzteschaft.

Das Thema «Schmerz» wird uns weiterhin beschäftigen, das haben auch die Voten am Aktionstag vom 6. November 1996 gezeigt. Mit einem neuen Projekt «Gemeinsam gegen Schmerzen» möchten wir Spitälern, Abteilungen, Spitexorganisationen, Hausärzten und Heimen Unterstützung bieten, das Fachwissen in den Berufsalltag umzusetzen. Wir werden Sie in einer nächsten Ausgabe auf dem Laufenden halten.

Ich stehe Ihnen gerne für Fragen zur Schmerzkampagne zur Verfügung und freue mich auch über Ihr Interesse (Montag bis Mittwoch Telefon in Bern 031 389 91 22).

### Anzahl Veranstaltungen

#### In welcher Region?

Deutsche Schweiz	176
Romandie	49
Tessin	10
<b>Total</b>	<b>235</b>

#### Für welche Institution?

Spital	142
Spitex	31
Heim	30
Schulen	27
andere	5
<b>Total</b>	<b>235</b>

#### Für welche Fachpersonen?

Ärzte	28
Pflege	115
Interdisziplinär	60
Schulen	27
andere <sup>1</sup>	5
<b>Total</b>	<b>235</b>

### Anzahl Teilnehmer der Veranstaltungen

Ärzte	493
Pflege	3780
Interdisziplinär im Verhältnis Pflegende : Ärzte 3 : 1	2749
Schulen	438
andere <sup>1</sup>	273
<b>Total</b>	<b>7733</b>

### Anzahl Teilnehmer/innen an Kongressen und Tagungen

<i>Dokumentations- und Informationsstand</i>	
Ärzte	493
Pflege	3780
Interdisziplinär	2749

### Zeitliche Einsätze

<i>Oktober 1995 bis Oktober 1996</i>	
Oktober	3
November	12
Dezember	8
Januar	18
Februar	20
März	23
April	19
Mai	23
Juni	25
Juli	Sommerpause
August	21
September	28
Oktober	35
<b>Total</b>	<b>235</b>

<sup>1</sup> Apotheker, Pharma-Assistentinnen, Hautpflege

\*Kordinatorin Schmerzbus, Leiterin Schmerzkampagne 95/96, Schweizerische Krebsliga, Bern